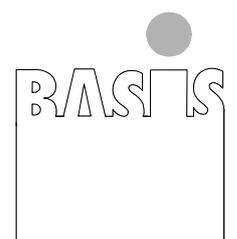




# Seniorenpolitisches Gesamtkonzept Landkreis Haßberge

Tabellenband zur Befragung der Generation 55+  
Knetzgau



Dezember  
2010



---

BASIS-Institut  
für soziale Planung, Beratung  
und Gestaltung GmbH  
Schillerplatz 16  
96047 Bamberg

Tel.: 0951/98633-0  
Fax: 0951/98633-90  
E-Mail: [INFO@BASIS-INSTITUT.DE](mailto:INFO@BASIS-INSTITUT.DE)



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkung</b> .....	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeine Daten</b> .....	<b>6</b>
2.1	Rücklauf.....	6
2.2	Geschlecht .....	7
2.3	Altersgruppen .....	7
2.4	Lebenszeit im Landkreis .....	7
2.5	Familienstand .....	8
2.6	Kinderzahl .....	8
2.7	Wohnort der Kinder.....	9
2.8	Konfession.....	9
2.9	Berufsstand.....	10
2.10	Hilfe beim Ausfüllen .....	10
<b>3</b>	<b>Infrastruktur</b> .....	<b>11</b>
3.1	Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen.....	11
3.2	Ideale Entfernung: Einrichtungen.....	12
3.3	Zufriedenheit Infrastruktur.....	13
3.4	Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur.....	13
<b>4</b>	<b>Mobilität</b> .....	<b>14</b>
4.1	Entfernung Bushaltestelle .....	14
4.2	Entfernung Bahnhof.....	14
4.3	Verkehrsmittelnutzung.....	15
4.4	Alternative Verkehrsmittelnutzung.....	15
4.5	Zufriedenheit Verkehrsangebot .....	16
4.6	Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot.....	16
<b>5</b>	<b>Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung</b> .....	<b>17</b>
5.1	Art der Zeitgestaltung .....	17
5.2	Kontakthäufigkeit.....	17
5.3	Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft.....	18
5.4	Zufriedenheit soziale Kontakte.....	18
5.5	Formen der (Frei-)Zeitgestaltung .....	19
5.6	Kenntnis und Nutzung Seniorenangebote .....	20
5.7	Zufriedenheit Seniorenangebote .....	20
<b>6</b>	<b>Freiwilliges Engagement/Ehrenamt</b> .....	<b>21</b>
6.1	Einstellung zu freiwilligem Engagement/Ehrenamt.....	21
6.2	Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements/ehrenamtlicher Angebote .....	21
6.3	Engagementbereiche .....	22
6.4	Zeitliche Investition .....	23
6.5	Anerkennung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements .....	23

<b>7</b>	<b>Wohnsituation .....</b>	<b>24</b>
7.1	Aktuelle Wohnsituation.....	24
7.2	Beschreibung der Wohnräume .....	24
7.3	Zufriedenheit mit Wohnsituation .....	25
7.4	Ausstattung der Wohnräume.....	25
7.5	Wohnwunsch bei Rüstigkeit.....	26
7.6	Wohnwunsch bei Pflegebedürftigkeit .....	26
<b>8</b>	<b>Alltagspraktische Hilfen.....</b>	<b>27</b>
8.1	Art der Unterstützung .....	27
8.2	Hilfebedürftigkeit ja/nein.....	27
8.3	Unterstützende Personengruppen.....	28
8.4	Finanzierung .....	28
8.5	Zufriedenheit Unterstützung.....	28
<b>9</b>	<b>Pflege und Betreuung.....</b>	<b>29</b>
9.1	Art der Pflege .....	29
9.2	Pflegebedürftigkeit ja/nein .....	29
9.3	Pflegestufe .....	30
9.4	Unterstützende Personengruppen.....	30
9.5	Finanzierung .....	30
9.6	Zufriedenheit Pflege.....	31
<b>10</b>	<b>Vorsorge und Information .....</b>	<b>32</b>
10.1	Bekanntheit Ansprechpartner/Beratungsstellen .....	32
10.2	Nutzen Ansprechpartner/Beratungsstellen.....	32
10.3	Bekanntheit Angebote.....	33
10.4	Nutzen Angebote.....	34
10.5	Informieren über Angebote .....	35
10.6	Vorsorge bei folgenden Punkten .....	35
10.7	Zufriedenheit Beratungssituation .....	36
10.8	Themeninteresse Alter .....	36
<b>11</b>	<b>Werte und Altersbilder.....</b>	<b>37</b>



## 1 Vorbemerkung

Im April 2010 beschloss der Kreistag des Landkreises Haßberge, das BASIS-Institut für soziale Planung, Beratung und Gestaltung GmbH mit der Erstellung eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts zu beauftragen. Grundlage für diesen Beschluss ist Art. 69 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG), das vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und der damit einhergehenden Zunahme der Zahl älterer Menschen nicht nur die reine Bedarfsermittlung im pflegerischen Bereich vorsieht, sondern auch die Planung und Weiterentwicklung umfassender Versorgungs- und Teilhabestrukturen umfasst. Um Auskunft über Probleme, Bedarfe, Ideen und Vorstellungen sowie die Lebenssituation der Bevölkerung Auskunft zu erhalten, wurde eine repräsentativen Befragung der Generation 55+ durchgeführt. Die Versendung des standardisierten Fragebogens erfolgte ab dem 11. Oktober 2010 an eine Stichprobe von rund 9.000 Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises ab einem Alter von 55 Jahren, deren Adressen zufällig aus den Melderegistern der Kommunen gezogen worden waren. Das Ende der Feldzeit wurde auf den 29. Oktober festgesetzt, später eingehende Fragebögen jedoch noch bis 05. November angenommen. Insgesamt beteiligten sich in dieser Zeit 3310 Befragte an der Studie, was einer sehr guten Rücklaufquote von 36,4 Prozent entspricht. Ergänzend zu einem methodenübergreifenden Berichtsband, der u.a. multivariate Analysen der Befragungsdaten beinhaltet, dient der vorliegende Tabellenband der Übersicht über die grundlegenden Antwortverteilungen der Befragten. Die Ergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp und Erkenntnisinteresse – in verschiedenen Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung der häufigsten Formate soll die Interpretation erleichtern:

- *Häufigkeitstabellen* (z.B. unter Punkt 2.3 Altersgruppen) enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Kreuztabellen* (z.B. unter Punkt 3.3.2: Zufriedenheit Infrastruktur differenziert nach Altersgruppen) enthalten Informationen zu einer bestimmten Frage differenziert nach einem meist sozialstrukturellen Merkmal wie Geschlecht oder Altersgruppe. Dargestellt werden meist Fallzahlen sowie innerhalb der einzelnen Antwortmöglichkeiten auf 100% aufsummierbare Prozentanteile der substantiellen Antworten.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* (z.B. unter Punkt 2.5: Familienstand) kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).

## 2 Allgemeine Daten

### 2.1 Rücklauf

	Stichprobe	Rücklauf	Prozente
Aidhausen	276	103	37,3%
Breitbrunn	259	73	28,2%
Bundorf	316	108	34,2%
Burgpreppach	218	98	45,0%
Ebelsbach	292	116	39,7%
Ebern	816	292	35,8%
Eltmann	539	182	33,8%
Ermershausen	174	54	31,0%
Gädheim	201	90	44,8%
Haßfurt	1035	402	38,8%
Hofheim i.UFr.	411	165	40,1%
Kirchlauter	212	63	29,7%
Knetzgau	463	176	38,0%
Königsberg i.Bay.	295	125	42,4%
Maroldsweisach	306	88	28,8%
Oberaurach	294	79	26,9%
Pfarrweisach	258	98	38,0%
Rauhenebrach	304	108	35,5%
Rentweinsdorf	236	109	46,2%
Riedbach	258	106	41,1%
Sand a.Main	292	112	38,4%
Stettfeld	296	105	35,5%
Theres	286	107	37,4%
Untermerzbach	301	101	33,6%
Wonfurt	255	86	33,7%
Zeil a.Main	494	164	33,2%
<b>Gesamt</b>	<b>9087</b>	<b>3310</b>	<b>36,4%</b>



## 2.2 Geschlecht

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	männlich	86	48,9	49,1	49,1
	weiblich	89	50,6	50,9	100,0
	Gesamt	175	99,4	100,0	
Fehlend	System	1	,6		
Gesamt		176	100,0		

## 2.3 Altersgruppen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	55 bis unter 65 Jahre	71	40,3	41,5	41,5
	65 bis unter 75 Jahre	49	27,8	28,7	70,2
	75 bis unter 85 Jahre	40	22,7	23,4	93,6
	85 Jahre und älter	11	6,3	6,4	100,0
	Gesamt	171	97,2	100,0	
Fehlend	System	5	2,8		
Gesamt		176	100,0		

## 2.4 Lebenszeit im Landkreis

Wenn Sie nicht im Landkreis Haßberge geboren sind, wie lange leben Sie dann bereits hier?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	weniger als 2 Jahre	1	,6	,8	,8
	mehr als 2 Jahre	2	1,1	1,6	2,4
	mehr als 10 Jahre	40	22,7	32,0	34,4
	seit meiner Kindheit/ Jugend	82	46,6	65,6	100,0
	Gesamt	125	71,0	100,0	
Fehlend	System	51	29,0		
Gesamt		176	100,0		

## 2.5 Familienstand

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Familienstand(a)	Familienstand: ledig	5	2,7%	2,8%
	Familienstand: mit Partner zusammen lebend	12	6,6%	6,8%
	Familienstand: verheiratet	132	72,1%	75,0%
	Familienstand: geschieden	4	2,2%	2,3%
	Familienstand: verwitwet	30	16,4%	17,0%
Gesamt		183	100,0%	104,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 2.6 Kinderzahl

Wie viele Kinder haben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ich habe keine Kinder.	8	4,5	4,6	4,6
	1 Kind	17	9,7	9,8	14,4
	2 Kinder	72	40,9	41,4	55,7
	3 Kinder	43	24,4	24,7	80,5
	4 Kinder	20	11,4	11,5	92,0
	mehr als 4 Kinder	14	8,0	8,0	100,0
	Gesamt	174	98,9	100,0	
Fehlend	System	2	1,1		
Gesamt		176	100,0		



## 2.7 Wohnort der Kinder

Wenn Sie Kinder haben, wo wohnen diese?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo wohnen die Kinder?(a)	Wohnort der Kinder: in derselben Stadt/Gemeinde	114	43,2%	68,7%
	Wohnort der Kinder: im Landkreis Haßberge	62	23,5%	37,3%
	Wohnort der Kinder: in einem Nachbarlandkreis	28	10,6%	16,9%
	Wohnort der Kinder: weiter entfernt	60	22,7%	36,1%
Gesamt		264	100,0%	159,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 2.8 Konfession

Gehören Sie einer Kirche oder Glaubensgemeinschaft an?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Nein, gehöre keiner an.	6	3,4	3,5	3,5
	Ja, ich bin katholisch/evangelisch.	165	93,8	96,5	100,0
	Gesamt	171	97,2	100,0	
Fehlend	System	5	2,8		
Gesamt		176	100,0		

## 2.9 Berufsstand

Wie ist Ihr derzeitiger Berufsstand?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Berufsstand(a)	Berufsstand: vollzeitbeschäftigt	32	15,7%	18,3%
	Berufsstand: teilzeitbeschäftigt	5	2,5%	2,9%
	Berufsstand: geringfügig beschäftigt	7	3,4%	4,0%
	Berufsstand: Hausfrau/Hausmann	47	23,0%	26,9%
	Berufsstand: in Rente/Ruhestand	108	52,9%	61,7%
	Berufsstand: arbeitslos	5	2,5%	2,9%
Gesamt		204	100,0%	116,6%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 2.10 Hilfe beim Ausfüllen

Viele Menschen lassen sich beim Ausfüllen von Formularen u.ä. hin und wieder von einer Vertrauensperson helfen. Wie ist das bei Ihnen, wie haben Sie den vorliegenden Fragebogen ausgefüllt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	selbständig	149	84,7	86,1	86,1
	mit Hilfe einer Vertrauensperson	20	11,4	11,6	97,7
	nur von einer Vertrauensperson	4	2,3	2,3	100,0
	Gesamt	173	98,3	100,0	
Fehlend	System	3	1,7		
Gesamt		176	100,0		



## 3 Infrastruktur

### 3.1 Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen

Befinden sich folgende Arten von Einrichtungen in Ihrer unmittelbaren Nähe (zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar) oder weiter weg (nur mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar)?

	unmittelbare Nähe		weiter weg		Gesamt	
Tatsächliche Entfernung: Lebensmittelgeschäft	99	60,7%	64	39,3%	163	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Supermarkt	39	24,5%	120	75,5%	159	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Friseur	115	71,4%	46	28,6%	161	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Briefkasten	129	79,1%	34	20,9%	163	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Post/Paketannahmestelle	52	31,9%	111	68,1%	163	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	111	64,5%	61	35,5%	172	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Kirche	156	92,3%	13	7,7%	169	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Bücherei	75	46,9%	85	53,1%	160	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Café/Gaststätte	98	64,1%	55	35,9%	153	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Apotheke	77	45,0%	94	55,0%	171	100,0%
Tatsächliche Entfernung: andere Einrichtungen/Geschäfte	18	13,3%	117	86,7%	135	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Gemeindeverwaltung	85	50,3%	84	49,7%	169	100,0%
Tatsächliche Entfernung: weitere Ämter (z.B. Agentur für Arbeit)	10	6,9%	134	93,1%	144	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Allgemeinarzt	85	50,6%	83	49,4%	168	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Internist	4	2,7%	146	97,3%	150	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Augenarzt	9	5,6%	152	94,4%	161	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Zahnarzt	72	42,9%	96	57,1%	168	100,0%
Tatsächliche Entfernung: andere Fachärzte	3	2,0%	148	98,0%	151	100,0%

### 3.2 Ideale Entfernung: Einrichtungen

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in Ihrer unmittelbaren Nähe sein?

	unmittelbare Nähe		weiter weg		Gesamt	
Ideale Entfernung: Lebensmittelgeschäft	50	80,6%	12	19,4%	62	100,0%
Ideale Entfernung: Supermarkt	50	67,6%	24	32,4%	74	100,0%
Ideale Entfernung: Friseur	23	50,0%	23	50,0%	46	100,0%
Ideale Entfernung: Briefkasten	36	83,7%	7	16,3%	43	100,0%
Ideale Entfernung: Post/Paketannahmestelle	46	74,2%	16	25,8%	62	100,0%
Ideale Entfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	34	72,3%	13	27,7%	47	100,0%
Ideale Entfernung: Kirche	24	63,2%	14	36,8%	38	100,0%
Ideale Entfernung: Bücherei	13	27,1%	35	72,9%	48	100,0%
Ideale Entfernung: Café/Gaststätte	27	57,4%	20	42,6%	47	100,0%
Ideale Entfernung: Apotheke	32	64,0%	18	36,0%	50	100,0%
Ideale Entfernung: andere Einrichtungen/Geschäfte	23	44,2%	29	55,8%	52	100,0%
Ideale Entfernung: Gemeindeverwaltung	18	45,0%	22	55,0%	40	100,0%
Ideale Entfernung: weitere Ämter (z.B. Agentur für Arbeit)	7	13,7%	44	86,3%	51	100,0%
Ideale Entfernung: Allgemeinarzt	34	77,3%	10	22,7%	44	100,0%
Ideale Entfernung: Internist	27	44,3%	34	55,7%	61	100,0%
Ideale Entfernung: Augenarzt	26	43,3%	34	56,7%	60	100,0%
Ideale Entfernung: Zahnarzt	22	51,2%	21	48,8%	43	100,0%
Ideale Entfernung: andere Fachärzte	25	43,9%	32	56,1%	57	100,0%



### 3.3 Zufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	24	13,6	14,5	14,5
	ja	123	69,9	74,5	89,1
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	18	10,2	10,9	100,0
	Gesamt	165	93,8	100,0	
Fehlend	System	11	6,3		
Gesamt		176	100,0		

### 3.4 Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur(a)	zu wenig/keine (Fach-)Ärzte	3	16,7%	16,7%
	zu weit entfernt/schlecht erreichbar	6	33,3%	33,3%
	nur mit dem Auto erreichbar	5	27,8%	27,8%
	keine Supermarkt/Einkaufszentrum in der Nähe	1	5,6%	5,6%
	zu wenig/keine Angebote vorhanden	1	5,6%	5,6%
	Sonstiges	2	11,1%	11,1%
Gesamt		18	100,0%	100,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 4 Mobilität

### 4.1 Entfernung Bushaltestelle

Wie viele Gehminuten ist die nächste Bushaltestelle entfernt? Ist die Bushaltestelle überhaupt zu Fuß erreichbar?

Bushaltestelle zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	N	Standardabweichung
7,79	145	6,492

Bushaltestelle überhaupt zu Fuß erreichbar?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu Fuß erreichbar	145	82,4	90,1	90,1
	nicht zu Fuß erreichbar	16	9,1	9,9	100,0
	Gesamt	161	91,5	100,0	
Fehlend	System	15	8,5		
Gesamt		176	100,0		

### 4.2 Entfernung Bahnhof

Wie viele Gehminuten ist der nächste Bahnhof entfernt? Ist der Bahnhof überhaupt zu Fuß erreichbar?

Bahnhof zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	N	Standardabweichung
52,46	13	26,431

Bahnhof überhaupt zu Fuß erreichbar?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu Fuß erreichbar	13	7,4	8,2	8,2
	nicht zu Fuß erreichbar	145	82,4	91,8	100,0
	Gesamt	158	89,8	100,0	
Fehlend	System	18	10,2		
Gesamt		176	100,0		



### 4.3 Verkehrsmittelnutzung

Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel? Bei Auto/motorisiertes Zweirad Unterscheidung nach Selbstfahrer und Mitfahrer.

	nie		gelegentlich		häufig		Gesamt	
Auto, motorisiertes Zweirad	27	15,7%	19	11,0%	126	73,3%	172	100,0%
Bus	130	75,6%	41	23,8%	1	,6%	172	100,0%
Bahn	114	66,3%	56	32,6%	2	1,2%	172	100,0%
Fahrrad	63	36,6%	62	36,0%	47	27,3%	172	100,0%
Ich gehe zu Fuß.	26	15,1%	76	44,2%	70	40,7%	172	100,0%

Nutzung Auto/motorisiertes Zweirad als Selbstfahrer oder Mitfahrer?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Selbstfahrer	107	60,8	70,9	70,9
	Mitfahrer	44	25,0	29,1	100,0
	Gesamt	151	85,8	100,0	
Fehlend	System	25	14,2		
Gesamt		176	100,0		

### 4.4 Alternative Verkehrsmittelnutzung

Wenn Sie einmal nicht mehr selbst fahren oder gehen können, auf welche Verkehrsmittel würden Sie umsteigen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Umstieg auf alternative Verkehrsmittel(a)	Alternative Verkehrsmittel: Auto - als Mitfahrer	131	43,4%	75,7%
	Alternative Verkehrsmittel: Bus	83	27,5%	48,0%
	Alternative Verkehrsmittel: Bahn	19	6,3%	11,0%
	Alternative Verkehrsmittel: Fahrdienste	50	16,6%	28,9%
	Alternative Verkehrsmittel: Sonstiges	19	6,3%	11,0%
Gesamt		302	100,0%	174,6%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 4.5 Zufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	54	30,7	32,5	32,5
	ja	60	34,1	36,1	68,7
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	52	29,5	31,3	100,0
	Gesamt	166	94,3	100,0	
Fehlend	System	10	5,7		
Gesamt		176	100,0		

## 4.6 Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Unzufriedenheit Verkehr(a)	zu wenig öffentliche Verkehrsmittel/zu wenig Angebote	9	17,0%	19,6%
	schlechte Taktung/zu wenig Verbindungen	19	35,8%	41,3%
	keine öffentlichen Verkehrsmittel in der Nähe/zu weit entfernt	2	3,8%	4,3%
	zu umständliche Verkehrsmittelanbindung	1	1,9%	2,2%
	am Abend/nachts keine/kaum Verbindung	1	1,9%	2,2%
	am Wochenende keine/kaum öffentl. Verkehrsmittel	2	3,8%	4,3%
	nur Schulbusse	5	9,4%	10,9%
	schlechte Route/zu wenig Haltestellen	1	1,9%	2,2%
	zu teuer	1	1,9%	2,2%
	überhaupt kein öffentliches Angebot/Verbindungen vorhanden	7	13,2%	15,2%
Sonstiges	5	9,4%	10,9%	
Gesamt		53	100,0%	115,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



## 5 Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung

### 5.1 Art der Zeitgestaltung

Wie verbringen Sie überwiegend Ihre (Frei-)Zeit?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Verbringen der Freizeit(a)	allein zu Hause	35	13,3%	19,9%
	mit anderen zu Hause	140	53,0%	79,5%
	allein außerhalb des Hauses	17	6,4%	9,7%
	allein außerhalb des Hauses	72	27,3%	40,9%
Gesamt		264	100,0%	150,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

### 5.2 Kontakthäufigkeit

Wie häufig haben Sie Kontakt zu folgenden Personen?

	nie		1x pro Monat		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Kinder, Schwiegerkinder, Enkelkinder	1	,6%	8	4,9%	24	14,6%	50	30,5%	81	49,4%	164	100,0%
andere Verwandte	5	3,3%	52	34,0%	65	42,5%	26	17,0%	5	3,3%	153	100,0%
Freunde, Bekannte	7	4,7%	22	14,7%	61	40,7%	47	31,3%	13	8,7%	150	100,0%
Nachbarn	7	4,3%	14	8,7%	39	24,2%	67	41,6%	34	21,1%	161	100,0%
deutlich jüngere Erwachsene	21	15,6%	24	17,8%	38	28,1%	34	25,2%	18	13,3%	135	100,0%
Vertreter der Kirche	42	30,2%	54	38,8%	27	19,4%	15	10,8%	1	,7%	139	100,0%
andere Personen	24	19,2%	33	26,4%	31	24,8%	20	16,0%	17	13,6%	125	100,0%

### 5.3 Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft

Wie zufrieden sind Sie mit dem Zusammenhalt in Ihrer Nachbarschaft?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht	9	5,1	5,2	5,2
	eher nicht	2	1,1	1,2	6,4
	teils/teils	41	23,3	23,7	30,1
	eher	57	32,4	32,9	63,0
	voll und ganz	64	36,4	37,0	100,0
	Gesamt	173	98,3	100,0	
Fehlend	System	3	1,7		
Gesamt		176	100,0		

### 5.4 Zufriedenheit soziale Kontakte

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren sozialen Kontakten ganz allgemein?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht	5	2,8	3,1	3,1
	eher nicht	5	2,8	3,1	6,3
	teils/teils	45	25,6	28,3	34,6
	eher	64	36,4	40,3	74,8
	voll und ganz	40	22,7	25,2	100,0
	Gesamt	159	90,3	100,0	
Fehlend	System	17	9,7		
Gesamt		176	100,0		



## 5.5 Formen der (Frei-)Zeitgestaltung

Nun geht es darum, wie genau Sie Ihre (Frei-)Zeit gestalten. Wie häufig beschäftigen Sie sich mit...?

	nie		1x pro Monat		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften lesen	1	,6%	1	,6%	4	2,3%	13	7,6%	153	89,0%	172	100,0%
Fernsehen	0	,0%	2	1,2%	2	1,2%	11	6,5%	154	91,1%	169	100,0%
Radio hören	5	3,1%	3	1,8%	10	6,1%	10	6,1%	135	82,8%	163	100,0%
Musik hören, Musizieren, Singen	13	8,8%	19	12,9%	27	18,4%	31	21,1%	57	38,8%	147	100,0%
Internet	98	67,1%	3	2,1%	7	4,8%	21	14,4%	17	11,6%	146	100,0%
Malen, Handarbeiten, Werken	46	29,5%	26	16,7%	32	20,5%	30	19,2%	22	14,1%	156	100,0%
Gartenarbeit, Hausarbeit	5	2,9%	6	3,5%	19	11,1%	50	29,2%	91	53,2%	171	100,0%
Sport, Bewegung, Gymnastik	23	14,7%	19	12,2%	38	24,4%	54	34,6%	22	14,1%	156	100,0%
ins Theater, Kino, Konzert, Museum gehen	80	51,3%	68	43,6%	7	4,5%	0	,0%	1	,6%	156	100,0%
mit Freunden ausgehen, Geselligkeit	28	17,2%	65	39,9%	56	34,4%	12	7,4%	2	1,2%	163	100,0%
Bildungsangebote nutzen	67	47,5%	52	36,9%	16	11,3%	4	2,8%	2	1,4%	141	100,0%
in die Kirche gehen, kirchl. Gruppen besuchen	28	16,9%	36	21,7%	61	36,7%	37	22,3%	4	2,4%	166	100,0%
Einkaufsbummel machen	20	12,3%	68	42,0%	51	31,5%	22	13,6%	1	,6%	162	100,0%
Tagesausflüge, Urlaubsreisen machen	45	28,8%	101	64,7%	10	6,4%	0	,0%	0	,0%	156	100,0%
ehrenamtliche Tätigkeiten	82	53,9%	33	21,7%	23	15,1%	12	7,9%	2	1,3%	152	100,0%
Nachbarschaftshilfe	47	32,6%	61	42,4%	27	18,8%	8	5,6%	1	,7%	144	100,0%
politische Aktivitäten	114	77,0%	22	14,9%	7	4,7%	4	2,7%	1	,7%	148	100,0%
Pflege eines Angehörigen	88	66,7%	10	7,6%	8	6,1%	12	9,1%	14	10,6%	132	100,0%
Betreuung von Enkelkindern	57	38,8%	21	14,3%	26	17,7%	28	19,0%	15	10,2%	147	100,0%
Sonstiges	6	42,9%	0	,0%	4	28,6%	0	,0%	4	28,6%	14	100,0%

## 5.6 Kenntnis und Nutzung Seniorenangebote

Kennen und nutzen Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation?

	nein, kenne ich nicht		ja, kenne ich, nutze ich aber nicht		je, kenne und nutze ich		Gesamt	
Angebote meiner Stadt/Gemeinde	36	24,0%	82	54,7%	32	21,3%	150	100,0%
Angebote von Bildungseinrichtungen	34	22,8%	83	55,7%	32	21,5%	149	100,0%
Angebote von Wohlfahrtsverbänden	56	40,0%	75	53,6%	9	6,4%	140	100,0%
Angebote einer Kirchengemeinde	33	22,0%	65	43,3%	52	34,7%	150	100,0%
Angebote eines Vereins	31	20,3%	55	35,9%	67	43,8%	153	100,0%
Angebote von Parteien	57	39,6%	64	44,4%	23	16,0%	144	100,0%
Angebote anderer Organisationen	61	47,7%	58	45,3%	9	7,0%	128	100,0%

## 5.7 Zufriedenheit Seniorenangebote

Wenn Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation kennen: Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	12	6,8	8,0	8,0
	ja	58	33,0	38,7	46,7
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	80	45,5	53,3	100,0
	Gesamt	150	85,2	100,0	
Fehlend	System	26	14,8		
Gesamt		176	100,0		



## 6 Freiwilliges Engagement/Ehrenamt

### 6.1 Einstellung zu freiwilligem Engagement/Ehrenamt

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, sich selbst freiwillig/ehrenamtlich zu engagieren?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	71	40,3	46,7	46,7
	ja, mache ich bereits	46	26,1	30,3	77,0
	ja, könnte ich mir vorstellen	35	19,9	23,0	100,0
	Gesamt	152	86,4	100,0	
Fehlend	System	24	13,6		
Gesamt		176	100,0		

### 6.2 Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements/ehrenamtlicher Angebote

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, Angebote freiwillig/ehrenamtlich Tätiger anzunehmen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	73	41,5	55,7	55,7
	ja, mache ich bereits	12	6,8	9,2	64,9
	ja, könnte ich mir vorstellen	46	26,1	35,1	100,0
	Gesamt	131	74,4	100,0	
Fehlend	System	45	25,6		
Gesamt		176	100,0		

### 6.3 Engagementbereiche

Wenn ja, in welchen Bereichen würden Sie sich freiwillig/ehrenamtlich engagieren bzw. engagieren Sie sich bereits?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Engagementbereiche(a)	Vereinsarbeit	42	26,6%	51,2%
	Haushaltshilfe, Gartenarbeit, kl. Reparaturen	21	13,3%	25,6%
	Gewerkschaften, Parteiarbeit	11	7,0%	13,4%
	Fahr- und Bringdienste, Botengänge	24	15,2%	29,3%
	Leitung von Spertkursen, Trainertätigkeit	2	1,3%	2,4%
	Besuchsdienste, Vorlesen	18	11,4%	22,0%
	Leitung von Kursen im Bereich Erwachsenenbildung	3	1,9%	3,7%
	Hausaufgabenhilfe	4	2,5%	4,9%
	Leitung/Organisation kirchlicher Angebote	6	3,8%	7,3%
	Kinderbetreuung	17	10,8%	20,7%
Sonstiges	10	6,3%	12,2%	
<b>Gesamt</b>		<b>158</b>	<b>100,0%</b>	<b>192,7%</b>

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



## 6.4 Zeitliche Investition

Wenn ja, wie viele Stunden investieren Sie pro Woche ungefähr in Ihr freiwilliges/ehrenamtliches Engagement bzw. würden Sie ungefähr investieren?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis zu 2 Stunden pro W.	26	14,8	37,7	37,7
	2 bis zu 5 Stunden pro W.	31	17,6	44,9	82,6
	5 bis zu 10 Stunden pro W.	7	4,0	10,1	92,8
	10 bis zu 20 Stunden pro W.	4	2,3	5,8	98,6
	20 Stunden pro W. und mehr	1	,6	1,4	100,0
	Gesamt	69	39,2	100,0	
Fehlend	trifft nicht zu/keine Angabe	107	60,8		
Gesamt		176	100,0		

## 6.5 Anerkennung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements

Nun geht es um die Förderung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements. Welche Form von Anerkennung fänden Sie gut, welche weniger gut (z.B. weil sie zu wenig Anreiz bietet, ungerecht oder nicht praktikabel ist)?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Rein ehrenamtliches Engagement ohne Aufwandsentschädigung	46	46,5%	53	53,5%	99	100,0%
Aufwandsentschädigung	60	60,6%	39	39,4%	99	100,0%
Zeitgutschrift	73	73,7%	26	26,3%	99	100,0%
Einladung zu Dankesveranstaltungen	46	46,5%	53	53,5%	99	100,0%
Regelmäßige Qualifizierungsmöglichkeiten	46	46,5%	53	53,5%	99	100,0%
Anleitung/Begleitung durch Hauptamtlichen	45	47,4%	50	52,6%	95	100,0%

## 7 Wohnsituation

### 7.1 Aktuelle Wohnsituation

Wie wohnen Sie derzeit?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Eigentumswohnung	2	1,1	1,2	1,2
	Eigenes Haus	122	69,3	71,8	72,9
	Mietwohnung	6	3,4	3,5	76,5
	Miethaus	4	2,3	2,4	78,8
	bei Verwandten	5	2,8	2,9	81,8
	Wohnrecht	29	16,5	17,1	98,8
	in einem Heim	1	,6	,6	99,4
	Sonstiges	1	,6	,6	100,0
	Gesamt	170	96,6	100,0	
Fehlend	System	6	3,4		
Gesamt		176	100,0		

### 7.2 Beschreibung der Wohnräume

Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen...

	N	Mittelwert
Die Wohnräume wurden im Jahr ... (teil-)saniert.	78	1992,36
Die Wohnräume wurden im Jahr ... erbaut.	151	1950,10
Die Wohnräume haben insgesamt ca. ... Quadratmeter.	150	100,17
Die Wohnräume werden insgesamt von ... Personen bewohnt.	154	2,15
Die Wohnräume erstrecken sich über ... Etagen.	100	1,37
Die Wohnräume befinden sich im ...-ten Stockwerk.	131	,34



### 7.3 Zufriedenheit mit Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	teils/teils	23	13,1	13,4	13,4
	eher	44	25,0	25,6	39,0
	voll und ganz	105	59,7	61,0	100,0
	Gesamt	172	97,7	100,0	
Fehlend	System	4	2,3		
Gesamt		176	100,0		

### 7.4 Ausstattung der Wohnräume

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen bzw. Ihrem gesamten (Miets-)Haus dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter vorstellen? Falls nein, ist ein Umbau geplant?

	nein		nein, aber Umbau geplant		ja		Gesamt	
Bad/Dusche	31	19,0%	12	7,4%	120	73,6%	163	100,0%
Toilette	25	15,6%	2	1,3%	133	83,1%	160	100,0%
Heizung	28	17,6%	6	3,8%	125	78,6%	159	100,0%
rollstuhlgerechte Ausstattung	108	71,5%	1	,7%	42	27,8%	151	100,0%
pflegegerechte Ausstattung	93	65,5%	1	,7%	48	33,8%	142	100,0%
barrierefreier Zugang	90	64,3%	2	1,4%	48	34,3%	140	100,0%
Personenaufzug	134	98,5%	1	,7%	1	,7%	136	100,0%
Treppenlift	134	97,1%	4	2,9%	0	,0%	138	100,0%

## 7.5 Wohnwunsch bei Rüstigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie .noch rüstig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo würden Sie am liebsten leben, wenn Sie noch rüstig sind?(a)	Wohneigentum	125	54,8%	80,1%
	Mietwohnung	2	,9%	1,3%
	barrierefreie Wohnung	19	8,3%	12,2%
	Wohngemeinschaft	4	1,8%	2,6%
	bei Kindern/anderen Verwandten/Freunden	44	19,3%	28,2%
	Hausgemeinschaftsmodell	9	3,9%	5,8%
	Heim	6	2,6%	3,8%
	Betreutes Wohnen	7	3,1%	4,5%
	weiß nicht	5	2,2%	3,2%
	trifft nicht mehr zu	7	3,1%	4,5%
Gesamt		228	100,0%	146,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 7.6 Wohnwunsch bei Pflegebedürftigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?(a)	Wohneigentum	51	22,2%	41,5%
	Mietwohnung	2	,9%	1,6%
	barrierefreie Wohnung	34	14,8%	27,6%
	Wohngemeinschaft	12	5,2%	9,8%
	bei Kindern/anderen Verwandten/Freunden	48	20,9%	39,0%
	Hausgemeinschaftsmodell	34	14,8%	27,6%
	Heim	11	4,8%	8,9%
	Betreutes Wohnen	32	13,9%	26,0%
	weiß nicht	6	2,6%	4,9%
	Gesamt		230	100,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



## 8 Alltagspraktische Hilfen

### 8.1 Art der Unterstützung

Viele Menschen suchen sich aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein		nein, bräuchte aber Hilfe		ja		Gesamt	
Sauberhalten der Wohnung	130	81,3%	4	2,5%	26	16,3%	160	100,0%
Lebensmittel einkaufen	130	81,3%	2	1,3%	28	17,5%	160	100,0%
Regeln von Finanzen/Behördengänge	133	83,1%	2	1,3%	25	15,6%	160	100,0%
Mahlzeiten zubereiten	135	84,4%	5	3,1%	20	12,5%	160	100,0%
Müll entsorgen	137	85,6%	2	1,3%	21	13,1%	160	100,0%
Fenster putzen	128	80,0%	3	1,9%	29	18,1%	160	100,0%
Wäsche waschen/bügeln	133	83,1%	2	1,3%	25	15,6%	160	100,0%
Gartenarbeit/Schneeschaufeln	127	79,4%	6	3,8%	27	16,9%	160	100,0%
kleine Reparaturen am/im Haus	115	71,9%	7	4,4%	38	23,8%	160	100,0%
längere Wege zurücklegen	126	78,8%	3	1,9%	31	19,4%	160	100,0%

### 8.2 Hilfebedürftigkeit ja/nein

Inanspruchnahme alltagspraktischer Hilfen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	101	57,4	62,0	62,0
	ja	62	35,2	38,0	100,0
	Gesamt	163	92,6	100,0	
Fehlend	System	13	7,4		
Gesamt		176	100,0		

### 8.3 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Verrichtungen?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
Partner/Partnerin	20	39,2%	1	2,0%	30	58,8%	51	100,0%
Kinder/Schwiegerkinder	5	9,8%	16	31,4%	30	58,8%	51	100,0%
andere Angehörige	40	78,4%	7	13,7%	4	7,8%	51	100,0%
Ambulante Dienste	44	86,3%	1	2,0%	6	11,8%	51	100,0%
Hauspersonal	47	92,2%	3	5,9%	1	2,0%	51	100,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	38	74,5%	10	19,6%	3	5,9%	51	100,0%
andere Personen	48	94,1%	1	2,0%	2	3,9%	51	100,0%

### 8.4 Finanzierung

Und wer bezahlt die alltagspraktischen Hilfen, die Sie nutzen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wer bezahlt alltagspraktische Hilfen?(a)	privat	25	46,3%	53,2%
	Pflege-/Krankenkasse	12	22,2%	25,5%
	Es fallen keine Kosten an.	17	31,5%	36,2%
Gesamt		54	100,0%	114,9%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

### 8.5 Zufriedenheit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	10	5,7	17,5	17,5
	ja	38	21,6	66,7	84,2
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	9	5,1	15,8	100,0
	Gesamt	57	32,4	100,0	
Fehlend	System	119	67,6		
Gesamt		176	100,0		



## 9 Pflege und Betreuung

### 9.1 Art der Pflege

Manche Menschen benötigen aus gesundheitlichen Gründen Pflege und Betreuung. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein		nein, bräuchte aber Hilfe		ja		Gesamt	
Baden/Duschen/Waschen	138	90,2%	1	,7%	14	9,2%	153	100,0%
An-/Ausziehen	143	93,5%	0	,0%	10	6,5%	153	100,0%
Toilette benutzen/Windeln wechseln	149	97,4%	2	1,3%	2	1,3%	153	100,0%
Medikamente einnehmen	144	94,1%	0	,0%	9	5,9%	153	100,0%
Treppensteigen/Gehen	145	94,8%	0	,0%	8	5,2%	153	100,0%
Sitzen/Aufsetzen	149	97,4%	0	,0%	4	2,6%	153	100,0%
zu Bett gehen/Bett verlassen	150	98,0%	0	,0%	3	2,0%	153	100,0%
Mahlzeiten einnehmen	149	97,4%	0	,0%	4	2,6%	153	100,0%
sich an zurückliegende Ereignisse erinnern	147	96,1%	0	,0%	6	3,9%	153	100,0%
sich außerhalb des Hauses/der Wohnung zurechtfinden	147	96,1%	0	,0%	6	3,9%	153	100,0%

### 9.2 Pflegebedürftigkeit ja/nein

Hilfe wegen Pflegebedürftigkeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	137	77,8	86,2	86,2
	ja	22	12,5	13,8	100,0
	Gesamt	159	90,3	100,0	
Fehlend	System	17	9,7		
Gesamt		176	100,0		

### 9.3 Pflegestufe

Wurden Sie bereits in eine Pflegestufe eingestuft? Wenn ja, welche wurde Ihnen zuletzt zuerkannt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Pflegestufe 1	10	5,7	62,5	62,5
	Pflegestufe 3	2	1,1	12,5	75,0
	keine Einstufung beantragt	3	1,7	18,8	93,8
	Antrag abgelehnt	1	,6	6,3	100,0
	Gesamt	16	9,1	100,0	
Fehlend	System	160	90,9		
Gesamt		176	100,0		

### 9.4 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Tätigkeiten?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
Partner/Partnerin	9	50,0%	0	,0%	9	50,0%	18	100,0%
Kinder/Schwiegerkinder	4	22,2%	1	5,6%	13	72,2%	18	100,0%
andere Angehörige	14	77,8%	1	5,6%	3	16,7%	18	100,0%
Ambulante Dienste	12	66,7%	0	,0%	6	33,3%	18	100,0%
Hauspersonal	16	88,9%	0	,0%	2	11,1%	18	100,0%
andere Personen	17	94,4%	1	5,6%	0	,0%	18	100,0%

### 9.5 Finanzierung

Und wer bezahlt die Pflegeleistungen, die Sie in Anspruch nehmen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wer bezahlt Pflegeleistungen?(a)	privat	6	26,1%	30,0%
	Pflege-/Krankenkasse	13	56,5%	65,0%
	Es fallen keine Kosten an.	4	17,4%	20,0%
Gesamt		23	100,0%	115,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



## 9.6 Zufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	17	9,7	94,4	94,4
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	1	,6	5,6	100,0
	Gesamt	18	10,2	100,0	
Fehlend	System	158	89,8		
Gesamt		176	100,0		

## 10 Vorsorge und Information

### 10.1 Bekanntheit Ansprechpartner/Beratungsstellen

Sind Ihnen folgende Ansprechpartner/Beratungsstellen bekannt?

	nicht bekannt		bekannt		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Sozialamt	65	42,5%	88	57,5%	153	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	41	26,8%	112	73,2%	153	100,0%
Alten-/Pflegeheime	60	39,2%	93	60,8%	153	100,0%
Seniorenbeauftragter	98	64,1%	55	35,9%	153	100,0%
Fachstelle für pflegende Angehörige	46	30,1%	107	69,9%	153	100,0%
Tagespflegeeinrichtungen	71	46,4%	82	53,6%	153	100,0%

### 10.2 Nutzen Ansprechpartner/Beratungsstellen

Würden Sie sich bei Bedarf an folgende Ansprechpartner/Beratungsstellen wenden bzw. sie nutzen?

	würde nicht nutzen		würde nutzen		k.A./weiß nicht		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Sozialamt	21	13,7%	54	35,3%	78	51,0%	153	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	4	2,6%	78	51,0%	71	46,4%	153	100,0%
Alten-/Pflegeheime	24	15,7%	40	26,1%	89	58,2%	153	100,0%
Seniorenbeauftragter	17	11,1%	39	25,5%	97	63,4%	153	100,0%
Fachstelle für pflegende Angehörige	7	4,6%	75	49,0%	71	46,4%	153	100,0%
Tagespflegeeinrichtungen	8	5,2%	63	41,2%	82	53,6%	153	100,0%



### 10.3 Bekanntheit Angebote

Sind Ihnen folgende begleitende und unterstützende Angebote im Landkreis Haßberge bekannt?

	nicht bekannt		bekannt		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	44	29,3%	106	70,7%	150	100,0%
Ernährungsberatung	71	47,3%	79	52,7%	150	100,0%
Hausnotruf	60	40,0%	90	60,0%	150	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	88	58,7%	62	41,3%	150	100,0%
Fahr- und Bringdienste	61	40,7%	89	59,3%	150	100,0%
familientlastende Dienste	80	53,3%	70	46,7%	150	100,0%
mobile Essensversorgung	36	24,0%	114	76,0%	150	100,0%
Medikamentenbringdienst	60	40,0%	90	60,0%	150	100,0%
Tagespflege	53	35,3%	97	64,7%	150	100,0%
Verhinderungspflege zu Hause	94	62,7%	56	37,3%	150	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	58	38,7%	92	61,3%	150	100,0%
Betreuungsangebote für Demenzkranke	91	60,7%	59	39,3%	150	100,0%
Selbsthilfe-/Angehörigengruppen	92	61,3%	58	38,7%	150	100,0%

## 10.4 Nutzen Angebote

Würden Sie folgende Angebote bei Bedarf nutzen?

	würde nicht nutzen		würde nutzen		k.A./weiß nicht		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	25	16,7%	55	36,7%	70	46,7%	150	100,0%
Ernährungsberatung	26	17,3%	47	31,3%	77	51,3%	150	100,0%
Hausnotruf	8	5,3%	69	46,0%	73	48,7%	150	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	17	11,3%	47	31,3%	86	57,3%	150	100,0%
Fahr- und Bringdienste	11	7,3%	67	44,7%	72	48,0%	150	100,0%
familienentlastende Dienste	22	14,7%	36	24,0%	92	61,3%	150	100,0%
mobile Essensversorgung	17	11,3%	65	43,3%	68	45,3%	150	100,0%
Medikamentenbringdienst	6	4,0%	66	44,0%	78	52,0%	150	100,0%
Tagespflege	6	4,0%	74	49,3%	70	46,7%	150	100,0%
Verhinderungspflege zu Hause	8	5,3%	54	36,0%	88	58,7%	150	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	15	10,0%	61	40,7%	74	49,3%	150	100,0%
Betreuungsangebote für Demenzkranke	8	5,3%	57	38,0%	85	56,7%	150	100,0%
Selbsthilfe-/Angehörigengruppen	12	8,0%	48	32,0%	90	60,0%	150	100,0%



## 10.5 Informieren über Angebote

Informieren Sie sich gezielt über Angebote rund um das Leben im Alter? Wenn ja, wo bzw. in welchen Medien?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Informieren Sie sich über Angebote rund um das Leben im Alter? Wenn ja, wo bzw. in welchen Medien?(a)	ja, in der Tageszeitung	118	28,2%	75,2%
	ja, in Werbezeitungen	33	7,9%	21,0%
	ja, im Stadt-bzw. Gemeindeanzeiger	92	22,0%	58,6%
	ja, im Internet	20	4,8%	12,7%
	ja, in einer Informationsbroschüre für Senioren	38	9,1%	24,2%
	ja, durch Informationen von Kirchengemeinden	49	11,7%	31,2%
	ja, durch Informationen von Vereinen/Verbänden	31	7,4%	19,7%
	nein	32	7,7%	20,4%
	ja, über andere Wege	3	,7%	1,9%
	ja, über Rundfunk/Fernsehen	1	,2%	,6%
	ja, im Gespräch mit Bekannten/Experten	1	,2%	,6%
<b>Gesamt</b>		<b>418</b>	<b>100,0%</b>	<b>266,2%</b>

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 10.6 Vorsorge bei folgenden Punkten

Haben Sie schon in folgenden Punkten für sich vorgesorgt?

	nein		nein, aber darüber nachgedacht		ja		Gesamt	
Patientenverfügung	69	41,1%	69	41,1%	30	17,9%	168	100,0%
Betreuungsverfügung	88	52,4%	59	35,1%	21	12,5%	168	100,0%
Testament	67	39,9%	45	26,8%	56	33,3%	168	100,0%
Betreuung und Pflege	54	38,0%	69	48,6%	19	13,4%	142	100,0%

## 10.7 Zufriedenheit Beratungssituation

Sind Sie mit der Beratungssituation in Ihrer Nähe rund um das Thema Leben im Alter zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	8	4,5	5,3	5,3
	ja	55	31,3	36,7	42,0
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	87	49,4	58,0	100,0
	Gesamt	150	85,2	100,0	
Fehlend	System	26	14,8		
Gesamt		176	100,0		

## 10.8 Themeninteresse Alter

Für welche Themen rund um das Leben im Alter interessieren Sie sich besonders?

	nein		ja		darüber (noch) nicht nachgedacht		Gesamt	
Freizeitangebote	32	20,6%	78	50,3%	45	29,0%	155	100,0%
präventive Angebote	22	14,2%	61	39,4%	72	46,5%	155	100,0%
Engagementmöglichkeiten	28	18,1%	20	12,9%	107	69,0%	155	100,0%
barrierefreie Sanierungsmöglichkeiten	21	13,5%	30	19,4%	104	67,1%	155	100,0%
alternative Wohnformen	31	20,0%	33	21,3%	91	58,7%	155	100,0%
Mobilität im Alter	9	5,8%	82	52,9%	64	41,3%	155	100,0%
Unterstützungs- und Pflegeangebote	10	6,5%	62	40,0%	83	53,5%	155	100,0%
Sonstiges	1	,6%	2	1,3%	152	98,1%	155	100,0%



## 11 Werte und Altersbilder

Im Folgenden sind einige Aussagen über das Altwerden und das Leben im Alter aufgeführt. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	überhaupt nicht		eher nicht		teils/teils		eher		voll und ganz		Gesamt	
Als älterer Mensch sollte man möglichst aktiv bleiben	0	,0%	0	,0%	10	6,0%	17	10,2%	139	83,7%	166	100,0%
Als älterer Mensch sollte man sich zur Ruhe setzen dürfen	2	1,3%	10	6,6%	53	35,1%	25	16,6%	61	40,4%	151	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst bescheiden leben	20	12,8%	34	21,8%	48	30,8%	25	16,0%	29	18,6%	156	100,0%
Man sollte im Alter endlich mal an sich denken	1	,6%	3	1,9%	33	21,2%	37	23,7%	82	52,6%	156	100,0%
Als alter Mensch sollte man der Gesellschaft nicht zur Last fallen	19	12,0%	25	15,8%	46	29,1%	29	18,4%	39	24,7%	158	100,0%
Der Staat hat die Pflicht, für die alten Menschen zu sorgen	1	,7%	10	6,7%	59	39,3%	28	18,7%	52	34,7%	150	100,0%
Als älterer Mensch sollte man im Beruf und Gesellschaft das Feld den Jüngeren überlassen	3	1,9%	16	10,2%	56	35,7%	23	14,6%	59	37,6%	157	100,0%
Als alter Mensch sollte man sich zu seinem Alter bekennen	2	1,2%	2	1,2%	8	5,0%	36	22,4%	113	70,2%	161	100,0%
Als alter Mensch muss man nicht so viel auf sein Äußeres geben	58	36,7%	53	33,5%	23	14,6%	9	5,7%	15	9,5%	158	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst viele Kontakte pflegen	3	1,9%	7	4,5%	31	19,9%	41	26,3%	74	47,4%	156	100,0%
Man verhält sich als alter Mensch nicht anders als früher	4	2,5%	21	13,1%	56	35,0%	34	21,3%	45	28,1%	160	100,0%
Als älterer Mensch lässt es sich im Landkreis Haßberge gut leben	4	2,5%	5	3,2%	50	31,8%	48	30,6%	50	31,8%	157	100,0%
In meiner Stadt/Gemeinde lässt es sich im Alter gut leben	4	2,5%	5	3,1%	56	35,2%	42	26,4%	52	32,7%	159	100,0%